229

10. August 1944.

Michaelstein

An die

Rüstungsinspektion IX

Blankenbug /Harz

Auf unser Schreiben vom I. ds.Monats haben wir bisher noch keine Antwort von Ihnen erhalten, wir nehmen daher an, daß es vielleicht durch Feindeinwirkung (es war ein Einschreiben) verloren gegangen ist. Wir dankten Ihnen darin für Ihre liebenswürdigen Mitteilung über unsere in Kloster Michaelstein abgestellten Materialien und schrieben Ihnen, daß wir uns entschlossen hätten, die Kisten - es sind etwa 40 kleinere, mit MG. gezeichnete Kisten - nach unserer Ausweichstelle ,Bahnstation Pommersfelden-Steppach schicken zu lassen.Nun ist noch die Frage des Transportes der Kisten von Michaelstein zum Bahnhof zu regeln und wir erlaubten uns die Anfrage, ob Sie uns bei diesem Transport irgendwie behilflich sein könnten. Da sich diese Angelegenheit jedoch schwierig von Berlin aus regeln läßt, wird unsere Mitarbeiterin Frl. Dr. Margarete Kühn am Montag, dem I4. August nach Blankenburg fahren und bei Ihnen vorsprechen (sie fährt von Berlin 6^{35} ab und ist um II^{h} in Blankenburg). Wir bitten Sie, Frl. Dr. Kühn bei der Durchführung Ihrer Aufgabe zu unterstützen, damit der Transprot der Kisten bald von statten gehen kann.

Mit verbindlichstem Dank

Heil Hitler!